

Programm

- 08:00 Uhr Anreise und Anmeldung
- 09:00 Uhr **Begrüßung**
Thomas Rechentn, Ministerialdirigent im Sächsischen Staatsministerium für Kultus, Prof. Dr. Hans Georg Krauthäuser, Prorektor für Bildung und Internationales der TU Dresden
- 09:30 Uhr **Keynote: „Großstadtboom oder Renaissance der Provinzstädte? Aktuelle Trends in Sachsen“**
Prof. Dr.-Ing. Robert Knippschild, Interdisziplinäres Zentrum für ökologischen und revitalisierenden Stadtumbau (IZS) Görlitz
- 10:00 Uhr **„Regionale Vernetzung in TUD-Sylber“**
Prof. Dr. Axel Gehrmann, Projektleiter TUD-Sylber
- 10:15 Uhr **Praxisbeispiele: Kurzvorträge**
Ute Wunderlich, Geschäftsführerin Schulverbund SCHKOLA, Zittau (nominiert für den Deutschen Schulpreis 2017), Dr. Peter Schmiedgen, TU Dresden, Projekt TRAILS (Travelling Innovation Labs and Services), Dr. Horst Baier, Bürgermeister Samtgemeinde Bersenbrück (Niedersachsen)
- 10:45 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr **Workshop-Phase 1**
- 12:30 Uhr **Imbiss und Postersession**
- 13:30 Uhr **Workshop-Phase 2**
- 15:30 Uhr **Berichterstattung aus den Workshops**
- 16:00 Uhr **Abschluss**

Anmeldung & Kontakt

Tagungsort

Technische Universität Dresden
Andreas-Pfitzmann-Bau (Fakultät Informatik)
Nöthnitzer Straße 46, 01187 Dresden

Anreise

Auto: von A4 Dreieck Dresden-West auf A17 Richtung Prag, Ausfahrt Dresden-Südvorstadt, ca. 3 km auf B170 stadteinwärts, links in Nöthnitzer Straße abbiegen, Fakultätsgebäude mit Parkplatz auf der linken Seite
ÖPNV: vom Hauptbahnhof Straßenbahnlinie 3 in Richtung Coschütz bis Haltestelle „Münchner Platz“, ca. 5 min Fußweg entlang Georg-Schumann-Straße

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online unter <http://sylber.zlsb.tu-dresden.de/konferenz> an. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Kontakt

Technische Universität Dresden
Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)
Projektkoordination TUD-Sylber:
Rolf Puderbach, Séverine Friedrich
Tel. +49 (0) 351 463 33271
E-Mail: sylber@tu-dresden.de
www.tu-dresden.de/zlsb/sylber



Die TUD-Sylber-Konferenz ist vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus als Lehrerfortbildung anerkannt und wird im Fortbildungskatalog (<https://www.schulportal.sachsen.de/fortbildungen/>) unter der Nummer EXT04139 geführt.

Programmänderungen bleiben vorbehalten. Stand: 08/2017

Das Maßnahmenpaket „TUD-Sylber – Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



GEFÖRDERT VOM



2. TUD-SYLBER KONFERENZ

11.11.2017

REGIONALE VERNETZUNG IN DER LEHRERBILDUNG

Regionale Vernetzung in der Lehrerbildung

Gegenläufige Entwicklungen in urbanen Ballungszentren und ländlichen Räumen, einhergehend mit einem fortschreitenden demografischen Wandel stellen auch für das Schulsystem Herausforderungen dar. In Regionen abseits der Großstädte sind die Aufgaben besonders groß. Zum einen stellt sich die Frage nach dem Fortbestand von Schulstandorten. Zum anderen ist es schwer, ausreichend ausgebildete Lehrkräfte für Schulen in ländlichen Regionen zu gewinnen. Auch der Freistaat Sachsen steht gegenwärtig vor diesen Problemen. Schulen, Bildungspolitik, Bildungsadministration, lehrerbildende Einrichtungen und Kommunen haben die gemeinsame Aufgabe, flächendeckend gute Schulbildung sicherzustellen und dabei zugleich aktuellen Anforderungen wie der Umsetzung von Inklusion und der Gestaltung von Digitalisierung in Schule und Unterricht gerecht zu werden. Die Zusammenarbeit von schulischen, universitären, öffentlichen und privaten Akteuren birgt hierbei einiges Potential – bei der Akquise und Ausbildung von Lehrkräften ebenso wie bei der Gestaltung attraktiver Lernumgebungen und guten Unterrichts.

Die regionale Vernetzung zwischen der universitären Lehrerbildung und außeruniversitären Bildungsakteuren in den peripheren Regionen Sachsens ist einer von drei Schwerpunkten des Maßnahmenpakets „Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen“ (TUD-Sylber), das an der TU Dresden im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung von Bund und Ländern gefördert wird. Die 2. TUD-Sylber-Konferenz soll daher eine Gelegenheit bieten, die Vernetzung derjenigen zu intensivieren, die sich für eine gelingende Regionalisierung der Lehrerbildung einsetzen. Gemeinsam sollen ausgewählte Fragen und Herausforderungen der Gestaltung von Schule und Lehrerbildung vor dem Hintergrund aktueller demografischer und gesellschaftlicher Entwicklungen diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet werden. Dabei wird der Blick über Sachsen hinaus geworfen auf Vorhaben, die sich andernorts ähnlichen Anliegen widmen.

Workshops

Workshop 1 Lehrernachwuchs für ländliche Regionen

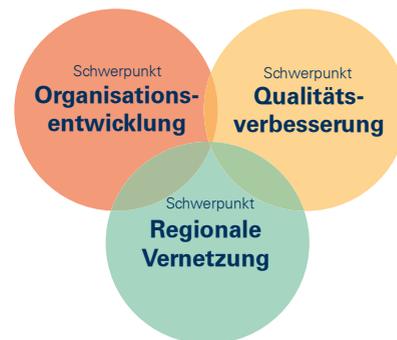
Leitung: Prof. Dr. Axel Gehrmann

Seit zwei Jahren herrscht in Sachsen ein akuter Mangel an Nachwuchsteilnehmern. Schulen in den ländlichen Regionen Sachsens haben in besonderem Maße und auch außerhalb von Phasen generellen Lehrermangels Schwierigkeiten, ausreichend Lehrerinnen und Lehrer zu gewinnen. Ausgehend von einer Bestandsaufnahme und Ursachenforschung sollen im Workshop gemeinsam Lösungsansätze und Strategien für die Rekrutierung von Lehrkräften für ländliche Regionen erarbeitet und diskutiert werden.

Workshop 2 Lernlandschaft Sachsen

Leitung: Prof. Dr. Manuela Niethammer

Die Integration außerschulischer Lernorte ermöglicht motivierenden, kontextbezogenen Unterricht, der oft auch fächerübergreifend angelegt werden kann. Regionale Netzwerke von Lernorten bereichern schulischen Unterricht und erschließen die Bildungspotentiale einer Region. Im Workshop werden konzeptionelle Überlegungen zur Integration außerschulischer Lernorte diskutiert, Best-Practice-Beispiele vorgestellt und potentielle künftige Kooperationen erörtert.



Workshop 3 Jahrgangsgemischter Unterricht

Leitung: Prof. Dr. Marcus Schütte

Jahrgangsgemischter Unterricht wird vielfach eingesetzt, um die Heterogenität der Lernenden zu würdigen und individualisiertes Lernen anzubieten. Derzeit wird jahrgangsgemischter Unterricht – nicht nur in Sachsen – als eine mögliche Lösung gesehen, um kleine ländliche Schulen trotz zu geringer Klassenstärken zu erhalten. Im Workshop werden Chancen und Herausforderungen einer zunehmenden Umsetzung jahrgangsgemischten Unterrichts vor diesem Hintergrund diskutiert.

Workshop 4 Digitale Vernetzung in der Lehrerbildung

Leitung: Prof. Dr. Steffen Friedrich

Die in Sachsen zur Verfügung stehende digitale Infrastruktur für Schulen und Hochschulen gilt es zunehmend für die Lehrerbildung zu erschließen. Mit Akteuren aus verschiedenen Phasen der Lehrerbildung sollen im Workshop Erwartungen und Voraussetzungen an bzw. für eine Nutzung dieser Infrastruktur formuliert werden. Nutzungsszenarien für die Lehrerbildung werden vorgestellt, entwickelt und diskutiert. So soll ein Beitrag zur besseren (auch digitalen) Vernetzung der Lehrerbildung geleistet werden.

Workshop 5 Inklusive Kooperationsverbünde im ländlichen Raum und im Stadtteil

Leitung: Dr. Jörg Eulenberger

Das novellierte sächsische Schulgesetz ermöglicht Schulen verschiedener Ausrichtung und Trägerschaft, sich zu sog. Kooperationsverbänden zusammenzuschließen. Im Workshop soll erörtert werden, wie dies gelingen kann und ob es bereits Modelle zur Orientierung gibt. Fokussiert wird die formale Ausgestaltung und Moderation von Kooperationsprozessen in solchen Verbänden, die Lehrerfortbildung zur Arbeit in multiprofessionellen Teams und eine mögliche Schulbegleitforschung für Kooperationsverbände.